

geß, zum großen Nachtheil des M. Antonius und zum Unglück für das Land, da es die äußerst großen Summen, die dazu erfordert wurden, hergeben mußten, diese aber fast nicht mehr aufzutreiben waren. M. Antonius folgte der Kleopatra sogar nach Aegypten, und hier in Alexandria überließen sie sich Beide erst recht der Verschwendung. Einmal wetteten sie, wer von Beiden die kostbarste Mahlzeit geben würde. Antonius ließ die theuersten Leckerbissen anschaffen; Kleopatra dagegen bewirthete ihn nur mit einem Trunke, in welchem aber von ihr eine Perle in Essig aufgelöst worden war, die, nach unserem Gelde geschätzt, wohl den Werth von einer halben Million Thaler haben mochte.

Perusinischer Krieg.

41 — 40.

Parthischer Krieg.

40 — 38.

Friede mit Sextus Pompejus.

39 vor Chr. Geb.

Bei dem so unglücklichen Zustande Italia's, in welchen es sich durch die Vertreibung so vieler seiner Bewohner aus ihren Besitzungen versetzt sah, ward es dem Consul Lucius Antonius, des M. Antonius Bruder, und noch mehr der wilden Fulvia, des Letzteren Gemahlin, leicht, einen abermaligen Bürgerkrieg zu erregen, welcher wiederum